

## Fugenmörtel

10 kg/25 kg

### TECHNISCHES DATENBLATT

#### PRODUKTBESCHREIBUNG

BENZ PROFESSIONAL Fugenmörtel ist ein lösemittelfreier, zweikomponentiger Fugenmörtel zur Verfüugung von alten und neuen Pflaster- und Plattenbelägen aus Natur-, Betonstein und Klinker.

#### ANWENDUNG

Für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung wie zum Beispiel Terrassen, Gartenwege, Vorplätze etc. gemäß ZTV Wegebau Nutzungskategorien N1 bis N2 und DNV Richtlinie Pflaster- und Plattendecken Verkehrsbelastungsklassen 1-2 (VBK1 bis VBK2).

#### EIGENSCHAFTEN

- für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung
- ab 5 mm Fugenbreite
- einfacher Verarbeitung
- ab 30 mm Fugentiefe
- senkrechte Verfüugung möglich (z.B. Treppenanlagen)
- Absperrung gegen Grünbewuchs von unten
- hervorragend UV-beständig
- lösemittelfrei
- leicht abzufegen
- wasserdurchlässig
- Ideal für dekorative Steine
- frostsicher

#### FARBTÖNE

sand, grau, basalt, schwarz\* (nicht als 10 kg Gebinde lieferbar)

#### HALTBARKEIT

vom Tag der Produktion ungeöffnet mindestens 12 Monate, bei Lagerung im original verschlossenen Gebinde trocken, kühl und frostfrei



Vertrieb: BENZ GmbH & CO. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim  
Tel.: +49 7263 649-0, [www.benz-baustoffe.de](http://www.benz-baustoffe.de)

Hersteller: Dokters International GmbH, Lise-Meitner-Straße 5, 46569 Hünxe  
Tel.: +49 281 460917-90, [www.dopox.de](http://www.dopox.de)

Lieferform: 60 á 10 kg Eimer je Europalette oder 24 á 25 kg Eimer je Europalette

#### VERARBEITUNG

Bearbeitbar (erdfeuchte Konsistenz) <sup>2</sup> :	20 - 30 Minuten (30 °C) 50 - 90 Minuten (20 °C) 120 - 240 Minuten ( 10 °C)
Begehrbar nach (bei 50% rel. Luftfeuchtigkeit) <sup>2</sup> :	12 - 16 Stunden (30 °C) 16 - 20 Stunden (20 °C) 20 - 36 Stunden (10 °C)
Aushärtung nach (volle, mechanische Belastbarkeit) <sup>2</sup> :	3 Tagen (30 °C) 7 Tagen (20 °C) 10 Tagen (10 °C)
Verarbeitungstemperatur (Luft- und Bodentemperatur):	Minimum 10 °C

<sup>2</sup> Es sind Näherungswerte angegeben, da aufgrund der Vielzahl an Einflussfaktoren keine exakten Angaben möglich sind

#### TECHNISCHE DATEN

Materialbasis:	Polyurethanharz / Füllstoffgemisch
Festmörteldichte (bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit):	ca. 1,40 g/cm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit <sup>3</sup> (nach 7 Tagen bei 23 °C):	ca. 21,1 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit <sup>3</sup> (nach 7 Tagen bei 23 °C):	ca. 7,6 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit:	ca. 1,3 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit:	ca. 3,4 x 0,001 m/s
Stat. Elastizitätsmodul:	ca. 4.500 N/mm <sup>2</sup>
Festkörper:	100%
Viskosität (25 °C, V03.1) Bindemittel:	ca. 600 - 800 mPas

<sup>3</sup> Werte ohne Wasserbelastung während der Aushärtung und bei verdichtetem Prisma.

#### UNTERGRUND / VORAUSSETZUNG

Der Untergrund und die zu verfugende Fläche müssen fachmännisch hergestellt werden (Bitte beachten Sie hierzu die gängigen Normen und Richtlinien), da Setzungen im Untergrund, Spannungen und Verschiebungen zu späteren Schäden an Fugen und Belag führen können. Die Fugen müssen eine Mindestbreite von 5 mm sowie eine Mindestdiefe von 30 mm aufweisen. Die zu verfugende Fläche sorgfältig mit Besen, Druckluft, Industrieabsauger oder Hochdruckreiniger rückstandslos säubern. Lose Teile müssen aus den Fugen entfernt werden. Direkt angrenzende Flächen, die nicht verfugt werden sollen, sind zum Schutz derselben abzukleben.

#### FOLGENDE VORSCHRIFTEN, RICHTLINIEN UND MERKBLÄTTER SIND U.A. ZU BEACHTEN:

- Richtlinie Pflaster- und Plattendecken für befahrene und begangene Flächen in ungebundener und gebundener Ausführung sowie in Mischbauweisen (DNV, Stand Mai 2014)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (ZTV-Wegebau, Ausgabe 2013)
- Merkblatt für Versickerungsfähige Verkehrsflächen (FGSV, Ausgabe 2013)
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 2012)
- DIN 18318 - Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (April 2010)
- WTA-Merkblatt E 5-21-09/D Gebundene Bauweise - historisches Pflaster (Mai 2009)
- Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV 2007)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV P-StB 2006, Ausgabe 2006)
- DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (Dezember 2002)

#### WERKZEUG

Zur Vorreinigung: Besen, Druckluft, Industrieabsauger, Wasserschlauch mit Sprühdüse und/oder Hochdruckreiniger  
Zur Verarbeitung: Speisfass, Rührwerkzeug, Wasser, Gummischieber, mittelharter Besen, persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Brille)

#### MISCHEN

Das Füllstoffgemisch komplett in ein Mischgefäß (z.B. Speisfass) schütten und anschließend das Bindemittel dazu geben und intensiv mit einem langen drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) vermischen, bis das Füllstoffgemisch komplett mit dem Bindemittel benetzt ist.

Achtung: Es darf kein Wasser hinzugegeben werden!

#### APPLIKATION

Das Produkt wird auf die vorbereitete, satt vorgehätselte Fläche gegossen und zügig mit einem Gummischieber in die Fugen verteilt. Unmittelbar nachdem Verfugen wird die Steinoberfläche mit einem mittelharten Besen im Kreuz zur Fuge abgekehrt. Mörtelreste dabei nicht in offene, noch zu verfugende Bereiche einkehren. Die Fugenoberfläche soll gleichmäßig und geschlossen sein, um ein ebenes Erscheinungsbild zu erhalten.

#### UMWELTBEDINGUNGEN

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich auch während der gesamten Verlegung zwischen 10 °C und 30 °C befinden. BENZ PROFESSIONAL Fugenmörtel ist auch bei Nieselregen verarbeitbar. Nach Möglichkeit sollte es in den ersten 8 - 10 Stunden der Aushärtung nicht regnen. Bei Einsatz von Folien als Regenschutz müssen diese unterlüftet sein und einen Mindestabstand von 35 cm zur Fläche aufweisen, damit sich kein Kondenswasser bildet.

#### VERARBEITUNGSHINWEIS

Die Fläche ist immer vorzunässen und während der Verarbeitung ständig feucht zu halten! Dabei ist die Intensität der Wässerung abhängig von der Eigenschaft des Steingefüges (siehe Herstellerangabe), Temperatur und Sonneneinstrahlung.

#### SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sowie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt und der Verarbeitungshinweis sind unbedingt zu beachten. Weiter sind die jeweiligen technischen Normen und Richtlinien zur Erstellung des Bauwerks einzuhalten.

#### UMWELT

Wassergefährdungsklasse:

Im ausgehärteten Zustand Komponente A WGK 0; Komponente B WGK 0  
Als unverarbeitetes Material Komponente A WGK 0; Komponente B WGK 2

#### ENTSORGUNG

BENZ PROFESSIONAL Fugenmörtel ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Die Verpackung kann über einen Interseroh Partner kostenlos entsorgt werden. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Entsorgungsschlüssel:

Komponente A: entfällt; Komponente B: 080111, 150110

#### REINIGUNG DER WERKZEUGE

Werkzeuge und Mischgerät reinigen, solange keine Aushärtung des Materials erfolgt ist. Nach der Erhärtung kann das Werkzeug nur mechanisch gereinigt werden. Besen können mit Wasser gereinigt werden.

#### REINIGUNG DER FUGEN

Reinigungsarbeiten können frühestens nach 7 Tagen durchgeführt werden z.B. mittels Hochdruckreiniger bei max. 120 bar mit mindestens 20 cm Abstand zur Fuge und mit einer Flächendüse.